

Die Schaffung postpandemischer Bürowelten am Beispiel der Firma Hettich in Kirchlengern

Mit Beginn der Corona-Pandemie hat sich die Arbeitswelt in Deutschland stark verändert. Durch die Gefahr der Ansteckung mussten viele Büroangestellte in das Homeoffice weichen. Drei Jahre nach dem Ausbruch der Pandemie kehrt nun allmählich der Alltag zurück, jedoch wollen zahlreiche Mitarbeitende das Homeoffice nicht einfach aufgeben: Sie haben die Vorteile erkannt und wollen zukünftig hybrid arbeiten. Dies bedeutet, dass ca. 50 % der Arbeitszeit im Büro vor Ort und 50 % zu Hause erledigt wird. Durch diese Änderung muss die Bürofläche andere Nutzungsanforderungen erfüllen, als noch vor der Pandemie. Morgens in das Büro zu gehen ist in heutiger Zeit für viele eine individuelle Entscheidung geworden. Unternehmen müssen somit Bürolandschaften attraktiv gestalten, um sicherzustellen, dass das Büro auch unter diesen veränderten Bedingungen als Pull-Faktor auf die Mitarbeitenden wirkt.

Ziel der Arbeit ist es herauszufinden, wie sich Bürowelten nach der Corona-Krise verändern müssen, um den neuen Anforderungen der Mitarbeitenden zu genügen.

Die Bachelorarbeit gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil wird ein Überblick über aktuelle Bürokonzepte gegeben, werden planerische Herausforderungen dargestellt, die sich daraus ableiten und werden Möglichkeiten beschrieben, wie Mitarbeitende mobilisiert werden können, um sich in diesen Veränderungsprozess mit einzubringen. Weiterhin wird das Homeoffice mit den Vor- und Nachteilen näher beleuchtet und es wird aufgezeigt, wie Unternehmen ihre Mitarbeitenden mithilfe von betrieblichen Regulierungen bei der Nutzung des Homeoffice unterstützen können.

Im zweiten Teil wird das Projekt ‚Moderne Arbeitswelten‘ des Unternehmens Hettich in Kirchlengern vorgestellt. Die Umsetzung zeigt den Weg von den Zielen, über die Anforderungen bis zu ersten Lösungsansätzen in den Pilotflächen A4 und B2.

Abschließend werden im dritten Teil die Ergebnisse zusammengefasst und ein Ausblick gegeben, wie Bürowelten in Zukunft weiter an Effizienz gewinnen können. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mit der richtigen Planung postpandemische, moderne Bürowelten geschaffen werden können, die den Unternehmen große Einsparungspotenziale und den Mitarbeitenden effiziente Nutzungsflächen bieten.

Kontakt: marvin.hempelmann@web.de

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm

Zweitprüfer: Ing. Jan Ohland, Leiter FM, Hettich Management Service GmbH